



Frau
Anja Sames-Postel
- Stadtverordnetenvorsteherin -
Ludwigstr. 31
35415 Pohlheim

Pohlheim, 04.01.2018

Sehr geehrte Frau Sames-Postel,

für die SPD-Fraktion bitte ich um die Aufnahme des nachfolgenden Antrages auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Beratung zur Haushalts- und Finanzpolitik – Haushaltsanalyse

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt beim Hessischen Ministerium des Innern und für Sport -Stabsstelle für die Beratung von Nicht-Schutzschirm-Kommunen in Fragen der Haushaltspolitik- eine Beratung zur Haushalts- und Finanzpolitik zu beantragen.

Der Antrag ist umgehend zu stellen und jeder Fraktion ist die Gelegenheit zu geben, Vertreter zu dem Analysegespräch mit Vertretern von Innenministerium, Hessischem Rechnungshof und Finanzministerium zu entsenden.

Begründung:

Die Koalitionsvereinbarung von CDU-Hessen und Bündnis 90/Die Grünen-Hessen enthält die Aussage: Wir werden eine Stabsstelle zur Beratung von Nicht-Schutzschirm-Kommunen im Bereich der Haushaltspolitik einrichten (Zeilen 4146 und 4147 des Koalitionsvertrages).

Im Mai 2015 ist diese Stabsstelle gegründet worden und hat im Spätsommer 2015 mit Beratungen der Kommunen begonnen. Alle hessischen Kommunen sind durch das Hessische Innenministerium hierüber informiert worden. Mittlerweise haben über 30 Kommunen eine Beratung erhalten und weitere Kommunen haben ihr Interesse an einer Beratung mitgeteilt. Auch die Nachbargemeinden Hüttenberg und Langgöns haben ein solches Beratungsgespräch bereits durchgeführt.

Zunächst sind der Beratungsstelle im Innenministerium ein Haushaltsplan und ein von der Beratungsstelle zur Verfügung gestellter Erhebungsbogen zu weiteren Daten der Finanzwirtschaft zu übermitteln.



Aus diesen Daten wird im Auftrag des Hessischen Innenministeriums durch den Hessischen Rechnungshof in seiner Funktion als Landesbeauftragter für Wirtschaftlichkeit in der Verwaltung eine nahezu alle Aspekte der Kommunalen Haushaltswirtschaft umfassende Analyse erstellt. Diese Analyse enthält auch zahlreiche Vergleiche mit anderen gleich großen und ähnlich strukturierten Kommunen. Zahlreiche Finanzwerte sind zur Vergleichbarkeit auf Werte in Euro je Einwohner dargestellt. Insbesondere kritische Aspekte werden sehr intensiv beleuchtet.

Aufbauend auf der Analyse werden Empfehlungen für das weitere Handeln an die Kommunen gegeben. Ob und ggf. wie diese Empfehlungen durch die Kommune aufgegriffen werden, ist letztlich die Entscheidung in den politischen Gremien der jeweiligen Kommune.

Nach einem ersten Analysegespräch besteht die Möglichkeit zu einem späteren Zeitpunkt in der Kommune ein Gespräch mit den politischen Gremien und ggf. -sofern gewollt- auch für und mit den Bürgern der Kommune durch zu führen.

Die Beratung ist für die Kommune kostenfrei.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Peter Alexander
Fraktionsvorsitzender